



**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Hirschberg/ Saale**

# Hirschberger Anzeiger



Hirschberg



Allersreuth



Görzitz



Sparnberg



Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 24

10. Juni 2015

Nummer 6

## Badfest

### Freibad Hirschberg

Sa • 27.6.15 • ab 13 Uhr

**Volleyballturnier**  
ab 10 Uhr

**musikalische Unterhaltung**

**WATERPROOF 6**  
ab 22 Uhr

**Spiele**

**Kaffee & Kuchen**

**Kinderprogramm der „Saalespatzen“**

**Kinderschminken**

**Oldie-Baddisco**  
ab 17 Uhr

**...und und und**

**Wir freuen uns auf euch!**

**DANKE!**

**freibadretter**  
 Spendenkonto Stadt Hirschberg  
Kreissparkasse Saale-Orla  
BIC: HELADEF1SOK  
IBAN: DE 25830505050000010685  
Verwendungszweck: Spende Freibad

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Badfest am 27.06.2015 laufen auf vollen Touren. Hierbei unterstützen uns wieder das Marché Restaurant Hirschberg, die Kreissparkasse Saale-Orla, die Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG sowie natürlich viele Freiwillige aus Hirschberg und Umgebung. Jetzt müssen nur noch die Daumen für ein tolles Badewetter gedrückt werden. Sofern der Wettergott Petrus es gut mit uns meint, ist Wasserspaß für Klein und Groß garantiert. Die Disco "Galaxis"

# WATERPROOF 6


## freibad hirschberg

# 27.06.

**DEEP DEEP**

**HOUSEDESSERT**

**STRANDMATTE & KORNFELD**



wird ihre Schaumkanone aufbauen und eine meterlange Wasserserrutschbahn wird für rasante Rutschpartien sorgen. Außerdem gibt es zum ersten Mal eine Oldie-Baddisco mit DJ Sachse ab 17.00 Uhr, die uns für die Waterproof-Abendveranstaltung richtig einheizen wird. Zu hören gibt's Musik von den wilden 1960ern bis hin zu den verrückten 1990ern.

**Wir freuen uns auf Euer Kommen!**

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)

**STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE**  
**Öffnungszeiten/ Sprechzeiten**

am Montag: geschlossen  
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
am Mittwoch: geschlossen  
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr  
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**  
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

***Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.***

**Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.**

**Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.**

**Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister**

in Ullersreuth:  
jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr  
in Göritz:  
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in Sparnberg:  
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr  
in Venzka:  
jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

**Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg  
zu den neuen Öffnungszeiten!  
jeden Dienstag in der Zeit  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 17.00 Uhr**

Die Bücherei ist unter  Tel.-Nr.:  
zu erreichen. 0151- 5804 1013

Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

**Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen  
erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:**

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth 0151 – 5804 1019  
Bauhof, Schulstraße 0176 – 22988761  
Stadtbücherei 0151 – 5804 1013  
Kulturhaus Hirschberg (036644) 24996  
Venzka 0173 8625104 und  
0151 5804 1016  
Göritz 0151 5804 1017  
Ullersreuth 0151 5804 1014  
Sparnberg (Stadtverwaltung) (036644) 43018

**Notrufnummern**

Im Notfall die Nummer **112** wählen  
Die **Rettungsleitstelle** erreichen Sie unter **036 71/99 00**

**RUFNUMMERN  
der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!  
Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**  
Faxnummer: 222 24  
Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

**Büro Bürgermeister** - Frau Carsta Nier 430 - 10  
Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro  
E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de  
**Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt**  
- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12  
E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de  
**Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales**  
- Frau Katrin Meißner 430 - 18  
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de  
**Kämmerei** - Frau Grit Milles 430 - 14  
E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de  
**Kasse** - Frau Gabriele Martin 430 - 15  
E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de  
**Bauverwaltung** - Frau Silke Müller 430 - 19  
E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de  
**Friedhofsverwaltung** - Frau Katrin Meißner 430 - 18  
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de  
**Pass- und Meldestelle** - Frau Bianka Schult 430 - 23  
E-Mail: meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de  
**Standesamt Gefell** - Frau Lianne Finke 036649/ 88041  
E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de  
**Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum**  
- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139  
Handy: 0151 5804 1015  
E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de  
**Bürgermeister Rüdiger Wohl** ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:  
E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

**ACHTUNG  
im Monat Juli gelten  
veränderte Öffnungszeiten  
im Pass- und Meldewesen**

**in der Woche vom 06. Juli bis 10. Juli 2015**

Dienstag, 07. Juli 2015

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 08. Juli 2015 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 09. Juli 2015 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Am Donnerstagnachmittag (09.07.2015) und  
am Freitag (10.07.2015) bleibt das Pass- und  
Meldewesen  
geschlossen !!!**

**in der Zeit vom 20. Juli bis 31. Juli 2015**

dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und  
donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir bitten um entsprechende Beachtung und danken für  
das Verständnis!

**Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten**

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr  
in der Stadtverwaltung Hirschberg  
Telefonnummer: 036644/ 43340



## **Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte**

**dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr**

**Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist bis zum 25. Oktober 2015 auch sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!**

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabprache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

**(036644) 43 139 und 43020**

**Handy: 0151 5804 1015**

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: [www.museum-hirschberg.de](http://www.museum-hirschberg.de)

E-Mail: [info@museum-hirschberg.de](mailto:info@museum-hirschberg.de)

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“  
erscheint am

**Mittwoch, dem 15. Juli 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Mittwoch, der 08. Juli 2015**, im Sekretariat der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger **generell** bei der Stadtverwaltung Hirschberg **fristgemäß** einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet: [c.nier@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:c.nier@stadt-hirschberg-saale.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschienenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

### **Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

[www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de](http://www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de)

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

#### **Öffnungszeiten/Sprechzeiten**

**Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr**

#### **Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

**Kabelfernsehen:**

**Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000**

**oder online unter:**

[www.telecolumbus.de/kundenservice](http://www.telecolumbus.de/kundenservice)

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

**Heizung/ Sanitär:**

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

### **Sprechstunden der Forstrevierleiter:**

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg zum Revier Gefell und wird vom Revierförster Herrn Thomas Wagner betreut. Das Revier der Gemarkung Sparnberg wird vom Revierförster Herrn Jens Baumann betreut.

*Kontaktdaten der Revierförster:*

#### **Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg, Venzka, Ullersreuth und Göritz**

Herr Thomas Wagner, Bahnhofstraße 47 in 07922 Tanna

Telefon: 0361 / 5739 13231; Mobil: 0172 – 3480336

Fax: 0361 / 5719 13231

Sprechzeiten finden immer Dienstag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Bahnhofstraße 47 in Tanna statt.

### **Revierförster für die Gemarkung Sparnberg**

Herr Jens Baumann, Am Forsthaus 9 in 07907 Schleiz OT Wüstendittersdorf

Telefon: 03663 / 400850; Mobil: 0174 - 9614477

## **AMTLICHE BEKANNTGABEN**

### **Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses**

*Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner 4. Sitzung am 6. Mai 2015 folgenden Beschluss gefasst:*

#### **Beschluss Nr. HF 08/4/2015**

Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.03.2015

### **Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Hirschberg**

*Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 8. Sitzung am 12. Mai 2015 folgende Beschlüsse gefasst:*

- öffentlicher Teil -

#### **Beschluss Nr. 52/8/2015**

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 7. Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2015

#### **Beschluss-Nr. 53/8/2015**

1. Für das Gebiet „Sparnberg – Lager- und Produktionshalle SEBATEC KG“ – 1. Änderung, der Stadt Hirschberg soll der Vorhabenbezogene Bebauungsplan in der Gemarkung Sparnberg, Flur 001, (Anlage 1) aufgestellt werden.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung eines Gebietes für eine Lager- und Produktionshalle der Fa. SEBATEC KG
- Regelung der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserableitung

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Stadtplanungsbüro Dr. Böhme, Berliner Straße 73, 07545 Gera beauftragt werden.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

#### **Begründung:**

Der Vorhabenträger SEBATEC KG hat am 24.03.2015 in der Stadtverwaltung die Änderung des am 05.02.2015 unter Aktenzeichen-Nr. 01210-2014-22 genehmigten Vorhabenbezogenen Bebauungsplans beantragt.

Die Firma SEBATEC KG beabsichtigt, neben der ausschließlichen Lagerung, das Aufstellen von Maschinen sowie die Produktion am Standort zu ermöglichen.

Über den Antrag ist nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden. Die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans gemäß § 12 BauGB bedarf eines förmlichen Verfahrens, dass mit einem Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB einzuleiten ist.

Die Kosten der Bauleitplanung und der Erschließung trägt der Vorhabenträger, wozu noch ein Durchführungsvertrag abzuschließen ist.

#### **Beschluss-Nr. 54/8/2015**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung den Antrag einer befristeten Verlängerung des Kassenkredites bis zum 30.11.2015.

- nicht öffentlicher Teil -

**Beschluss Nr. 55/8/2015**

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 7. Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2015

**Beschluss Nr. 56/8/2015**

**Verkauf eines Eigenheimgrundstückes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“.**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den Verkauf des Grundstücks 1116 von 823 m<sup>2</sup> für den Bau eines Eigenheimes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“ in der Gemarkung Hirschberg, Flur 6.

**Beschluss Nr. 57/7/2015**

**Verkauf eines Eigenheimgrundstückes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“.**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den Verkauf des Grundstücks 1115 von 574 m<sup>2</sup> für den Bau eines Eigenheimes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“ in der Gemarkung Hirschberg, Flur 6.

**Beschluss Nr. 58/7/2015**

**Verkauf eines Eigenheimgrundstückes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“.**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den Verkauf der Grundstücke Flurstück 1105/2 und 1106 mit insgesamt 1.229 m<sup>2</sup> für den Bau eines Eigenheimes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“ in der Gemarkung Hirschberg, Flur 6.

**Zweite Thüringer Verordnung zur Aufhebung eines Wasserschutzgebietes in der Stadt Hirschberg**

Vom 2. April 2015

Auf Grund der §§ 51 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 52 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724) geändert worden ist, und der §§ 28 Abs. 1, 103 Abs. 2, 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a und 130 Abs. 2 des

Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) verordnet das Thüringer Landesverwaltungsamt:

**Artikel 1**

Der Beschluss des Kreistages Schleiz über die „Festlegung von Trinkwasserschutzgebieten“ vom 3. Juli 1975, Nr. 43/9/75, der zuletzt durch Verordnung vom 1. Dezember 2011 (ThürStAnz Nr. 52/2011 S. 1856) geändert worden ist, wird, soweit er das Wasserschutzgebiet der in der Beschlussvorlage unter „2. Trinkwasserschutzgebiete“ aufgeführten

**Wassergewinnungsanlage:**

„Ullersreuth“

betrifft, aufgehoben.

**Artikel 2**

(1) Die örtliche Lage des in dieser Verordnung aufgehobenen Wasserschutzgebietes in den Gemarkungen Hirschberg und Ullersreuth der Stadt Hirschberg im Saale-Orla-Kreis ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1:25 000, vergrößert auf den Maßstab 1: 10 000, mit einer Nebenkarte im Maßstab 1: 5 000. Die Übersichtskarte ist Bestandteil dieser Verordnung.

(2) Die Fläche des aufgehobenen Wasserschutzgebietes, die sich künftig außerhalb von Wasserschutzgebieten befindet, ist in der Übersichtskarte schraffiert und mit einer durchbrochenen Linie umrandet, dargestellt.

(3) Die Fläche des aufgehobenen Wasserschutzgebietes, die in der Schutzzone III weiterer Wassergewinnungsanlagen verbleibt, ist in der Übersichtskarte kreuzschraffiert und mit einer durchbrochenen Linie umrandet, dargestellt.

**Artikel 3**

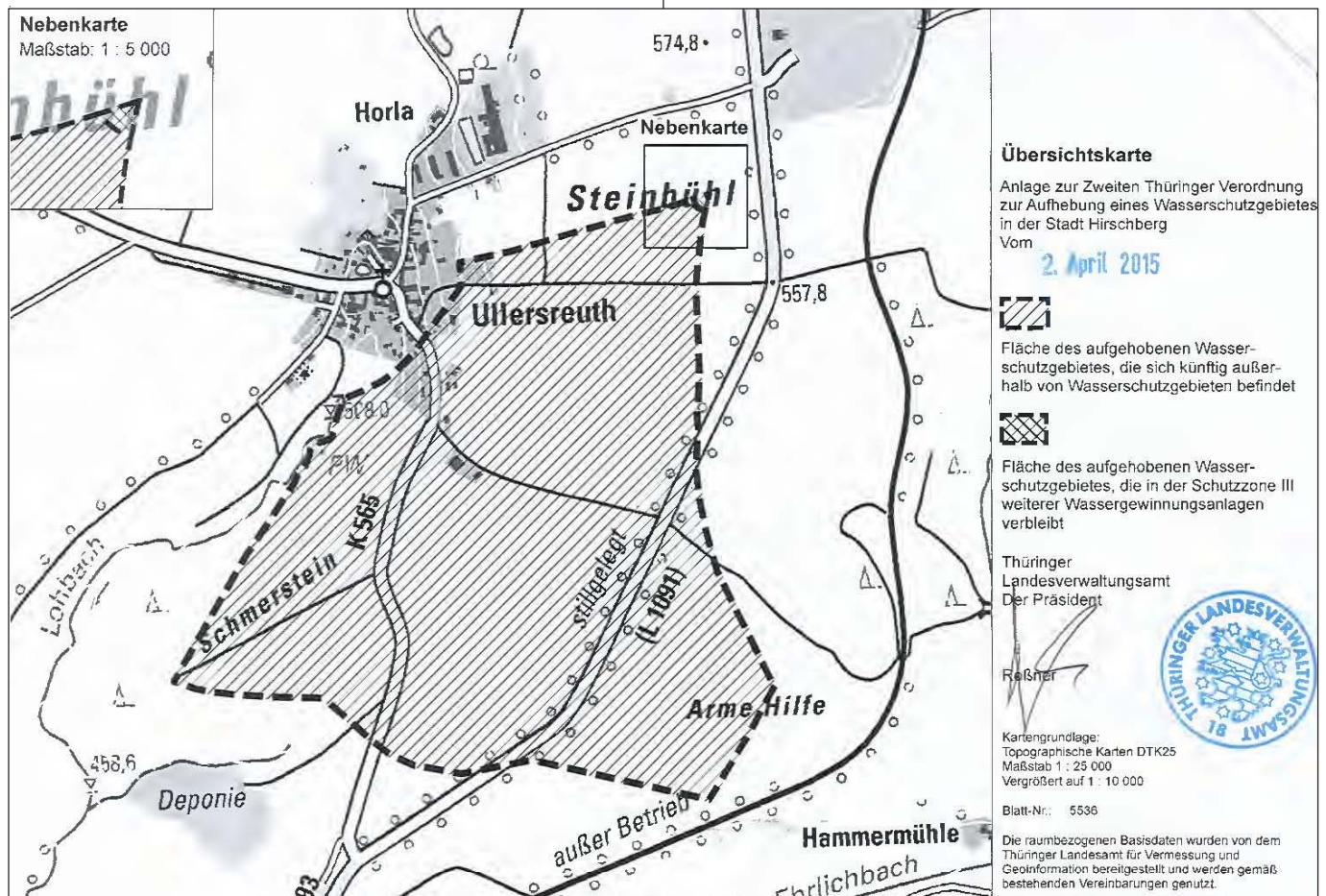
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, 2. April 2015

Thüringer Verwaltungsamt

Der Präsident

gez. Roßner





## Bürgerinformation zur Rattenbekämpfung Rattenbekämpfung in der Gemeinde

Haus- und Wanderratten sind wegen der Gefahr der Krankheitsübertragung auf Menschen Gesundheitsschädlinge im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (§ 2 Nr. 12 IfSG).

Abwehrmaßnahmen können zwar durch das Landratsamt (Kreisverwaltungsbehörde) angeordnet werden, sind aber grundsätzlich Aufgabe der Grundstückseigentümer, nicht also der Gemeinde.

Zur Bekämpfung haben sich eine Reihe vorbeugender Maßnahmen bewährt:

- Einwanderungsmöglichkeiten für Ratten in Kellern und Dachböden verschließen.
- Vorhandene Öffnungen in den Wänden verschließen.
- Wasserabflüsse vergittern, unbenutzte Abflüsse zumauern.
- Essensreste und tierische Abfälle in die Biotonne, nicht auf den Hauskompost werfen.
- Tierfutter nicht offen stehen lassen und Futternäpfe nach dem Füttern reinigen.
- Entdeckte Fraß-, Nage-, Kotsuren und Nagetierhaare entfernen.
- An Rattennestern handelsübliche Fallen aufstellen und über mehrere Monate betreiben.
- Hauskatzen Zutritt zu den betroffenen Flächen und Räumen ermöglichen.

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Theodor Schmidt geb. am 17.05.2015  
Paul Strohbusch geb. am 31.05.2015



### Eheschließungen:

Herr **André Schwarzbach** und Frau **Isabell**, geb. Hartung, Hirschberg  
Herr **Uwe Gräßler** und Frau **Erika** geb. Kluge, Gefell



### Sterbefälle:

Herr **Rudolf Huppert**, 68 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell  
Herr **Dieter Leipziger**, 76 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Frössen  
Frau **Sieglinde Tondera**, geb. Rudolph, 78 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Dobareuth



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

## Öffentliche Bekanntmachungen

**Pressemitteilung vom Landschaftspflegeverband „Ostthüringer Schiefergebirge/Obere Saale“ e.V. zum Beginn seines Projektes: „Beratung, Koordinierung und Öffentlichkeitsarbeit – Gehölzbetonte Landschaftselemente im SOK“**

Der Landschaftspflegeverband „Ostthüringer Schiefergebirge/Obere Saale“ e.V. möchte mit seinem Projekt „Beratung, Koordinierung und Öffentlichkeitsarbeit – Gehölz-betonte Land-

schaftselemente im SOK“, das sogenannte „Heckenprojekt“, auf den ungünstigen Zustand vieler Hecken und Feldgehölze im Saale-Orla-Kreis aufmerksam machen. Im Rahmen dieser Kampagne bietet er Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben bis zum Herbst 2015 eine kostenlose Beratung an, wie sie den Zustand ihrer Gehölzstrukturen verbessern können. Denn eine intakte Hecke erfüllt eine Vielzahl an Funktionen, die sowohl dem Menschen als auch der Natur dienen: Wind- und Erosionsschutz, attraktives Landschaftsbild oder Lebensraum mit einem überdurchschnittlichen Artenreichtum, um nur einige zu nennen.

Ursprünglich wurden Hecken vom Menschen angelegt, um das Holz wie in einem Niederwald zu nutzen, Grundstücke von einander abzutrennen und um Ackerflächen vor dem Weidevieh zu schützen. Auf Grund ihrer Struktur gibt es innerhalb einer breiten, intakten Hecke eine hohe Variation der Standortfaktoren wie Mikroklima, Vegetationsdichte und Bodenbeschaffenheit. Deswegen finden in ihr Wald-, Waldsaum- und Wiesenarten Unterschlupf. Außerdem dienen Hecken als Verbreitungskorridor für die unzähligen Arten, die nicht offene Ackerflächen queren können, weil die Entfernungen zu weit oder die Gefahr, durch Raubtiere erbeutet zu werden, zu groß sind.

Mit der Industrialisierung der Landwirtschaft und der Vergrößerung der Ackerflächen gingen immer mehr Hecken und damit ihre Schutzfunktion vor Windschäden und Bodenerosion sowie ein lokales Biotopverbundsystem verloren. Der Landschaftspflegeverband „Ostthüringer Schiefergebirge/Obere Saale“ e.V. möchte Gemeinden und Landwirte auf die Bedeutung von Gehölzstrukturen in der Kulturlandschaft aufmerksam machen und gemeinsam mit ihnen Wege finden, um deren Zustand zu verbessern. Alle Interessenten sind aufgerufen, sich beim Landschaftspflegeverband zu melden: [lpv-ost@stadt-ranis.de](mailto:lpv-ost@stadt-ranis.de). Das Projekt wird im Rahmen der Landschaftspflegeverband-Richtlinie des Freistaates Thüringen gefördert und findet in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde in Schleiz statt.

i.A. Marcus Richter (Geschäftsführer des LPV)

## Beranstaltungshinweise/ Termine

### FRANKENWALDVEREIN

#### Ortsgruppe Hirschberg

„Muskeltäter ist keine Krankheit, sondern ein Mangel an Bewegung.“



#### Juni

- |          |   |                      |
|----------|---|----------------------|
| 14.06.15 | Von Schwarzburg zum Schwarzburgblick (Tageswanderung) |                      |
| 18.06.15 | Zur Wiesburg  | (Seniorenwanderung)  |
| 26.06.15 | Sonnenwendfeier                                       | (Halbtageswanderung) |

#### Juli

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 02.07.2015               | Rund um Wurzbach (Seniorenwanderung)                            |
| 05.07.2015               | Teilnahme Wiesenfestumzug in Berg - 25 Jahre Wanderfreundschaft |
| 16.07.2015               | Wanderung um Gräfenwart (Seniorenwanderung)                     |
| 19.07.2015               | „Rindimmedim im Triebel rim“ (Halbtageswanderung)               |
| vom 25.07 bis 26.07.2015 | 5. und 6. Etappe Kammweg (Mehrtageswanderung)                   |



#### August

- |            |   |
|------------|---|
| 09.08.2015 | Zu Besuch bei einer 76-Jährigen (Tageswanderung)    |
| 13.08.2015 | Wir erkunden Naila und Umgebung (Seniorenwanderung) |
| 23.08.2015 | Teilnahme am Wiesenfestumzug                        |

**Zu den Wanderungen sind Gäste herzlich willkommen!**

# Freibad seit dem 1. Juni 2015 geöffnet

## Spendenbarometer

(Stand: 01.06.2015)

Dieter u. Elke Strohbusch	50,00 €
Nicole Helm	25,00 €
Wolfgang Kliegel	20,00 €
Kerstin Köppel	50,00 €
Anni Flügel	10,00 €
Peter u. Hannelore Lill	50,00 €
Helmut Vogel	20,00 €
Otilie Vogel	20,00 €
Horst u. Brigitte Müller	200,00 €
Matthias u. Manuela Anke	100,00 €
<b>Einnahmen Maifeuer 2015:</b> Spende der Freiwillige Feuerwehr, der Partyscheune 74, der Purzelmäuse und des Hirschberger Faschingsclubs:	1.300,00 €
Klaus u. Annelie Minnich	50,00 €
Charlotte Kant	25,00 €
Spende	35,00 €
<b>gesamt:</b>	<b>1.905,00 €</b>



### Öffnungszeiten des Freibades:

Mo - Fr: 13.00 - 20.00 Uhr

Sa / So: 10.00 - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten an Feiertagen

und in den Ferien:

täglich: 10.00 - 20.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0151 – 5804 1020

(Bademeister Rose)

freibadretter



Allen Spendern und Engagierten ein



liches Dankeschön.

### Öffnungszeiten der Gondelstation

- jeweils vom **1. Mai** bis zum **3. Oktober** -

Samstag und Sonntag ab 13.00 Uhr

Montag bis Freitag (Sommerferien)  
nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Andreas Michel  
(Tel. 0176-70749354)

## Achtung! Wichtig! Achtung! Wichtig!

### Letzter Vortrag des bekannten und beliebten Communiator Dieter Leicht!

Wer ihn einmal erlebt hat, besucht jeden seiner Vorträge. Durch seine langjährigen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Psychotherapie, als Familientherapeut und Supervisor kann er anschaulich und leicht verständlich, auf charmant witzige Weise Lösungen für alle Fragen in der Kindererziehung anbieten.

**Bedauerlich für Alle, die diesen Höhepunkt verpassen!**

Termin: **16.06.2015 19.00 Uhr**

Ort: Kulturhaus Hirschberg

**Thema: „Wie können sich unsere Kinder entfalten, ohne Egoisten zu werden?“**

- Wie entfalten sich Kinder?
- Wie stellt sich die Gesellschaft dar, in die sich die Kinder hinein entfalten?
- Wie stellt sich das unmittelbare Umfeld der Kinder dar?
- Versuch, Alternativen anzudenken



**GÖRITZ**  
ein Dorf feiert

# SOMMERFEST

## 11. Juli

**10:00 Uhr** **DFB & Mc Donald's**

*Fussballabzeichen  
Sportplatz Göritz*

**13:00 Uhr** **Fußballturnier SV Göritz**

**15:00 Uhr** **Kinderfest**

*Hüpfburg und Überraschungen  
Außengelände Sportlerheim*

**15:00 Uhr** **Kaffee & Kuchen**

*Festzelt beim Sportlerheim*

**18:00 Uhr** **Festzeltbetrieb mit Musik**

*Mutzbraten  
Cocktail's  
romantisches Schwedenfeuer  
Überraschung für Kinder*



## Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:  
www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 17.06.15, 9.30 Uhr Puppentheater  
**„Das tapfere Schneiderlein“**
- 26.06.2015,  
9.00-17.00 Uhr **Verkauf von Haushaltswaren,  
Werkzeugen und 1.000 kleinen  
Dingen** (Fa. Kaiser, Eisenach)
- 22.07.2015,  
9.00-16.30 Uhr **Gardinenverkauf** (Fa. Perthel,  
Kemnitz)
- 22.08.15, 10.00 Uhr Festveranstaltung zur **Schulein-  
führung**
- 26.09.15,  
8.00-11.30 Uhr **Kleiderbörse** (Kita Saalespatzen)
- 03.10.15, ab 8.30 Uhr Anmeldung zur **Thüringisch-Baye-  
rischen Grenzlandwanderung  
Oktoberfest** (Themenabend Geißer  
Catering)
- 03.10.15, 19.00 Uhr **Konzert** hinterm Vorhang (Operetten)
- 25.10.15, 17.00 Uhr **Multivisionsshow** „Amerikas Wilder  
Westen“
- 01.11.15, 18.00 Uhr **Das Beste von Spejbl & Hurvinek**
- 08.11.15, 19.00 Uhr Multivisionsshow **„Faszination Afrika“**
- 20.11.2015 Konzert mit der Kölner Kultband  
**HÖHNER**



### **Das tapfere Schneiderlein am 17.06.2015 um 9.30 Uhr im Kulturhaus Gastspiel des Puppentheaters Plauen-Zwickau (ab 4 Jahre)**

Schneider zu sein, ist nicht lustig. Immer knurrt der Magen und reich wird man von dieser Arbeit auch nicht. Als sich auch noch ein ganzer Schwarm Fliegen an seinem Pflaumenmusprot zu schaffen macht, kennt er keine Gnade mehr, greift nach der Fliegenklatsche und erwischt gleich sieben von ihnen. Sieben auf einen Streich! Das muss die Welt erfahren und so bestickt er einen Gürtel mit seiner Heldentat und mach sich mit einem Stück Käse und einem Vögelchen auf in die Welt. Auf seinem Weg begegnen ihm Riesen, ein böses Einhorn und ein bedrohliches Wildschwein, doch mit Verstand, List und Witz



weiß sich das Schneiderlein zu helfen, besteht so manches Abenteuer und gewinnt am Ende sogar das Herz der schönen Prinzessin und das halbe Königreich dazu.

In den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ist „Das tapfere Schneiderlein“ seit der Erstauflage 1812 an 20. Stelle zu finden. Schneider galten früher als berufliche Außenseiter und waren häufig Kritik und Spott ausgesetzt. Um so erstaunlicher, dass in dieser Geschichte ein Schneider zum Helden wird.

Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Hirschberg (Tel. 036644-22222)

Kartenpreise: 4,00 € (Gruppenpreis); 5,00 € (Kinder); 6,00 € (Erwachsene)



### **Das Beste von Spejbl & Hurvinek - das Original aus Prag am 1. November 2015 im Kulturhaus Hirschberg**

Kartenvorverkauf ab sofort:  
Drogerie Bahner, Marktstraße 4,  
07927 Hirschberg, Tel. 036644-  
22222. Kartenpreise VVK: 25,00  
€/21,00 €, ermäßigt für Kinder  
bis 16 Jahre: 19,00 €/15,00 €.



### **Herzlich willkommen zu den Stelzenfestspielen bei Reuth**

**Freitag, 26.06.2015**

#### **Landmaschinensinfonie ST 215/A**

Wenn die Melkspinne tanzt und der Landmann zur Gülleorgel singt – der Klassiker! • 19.00 Uhr, TICKETS 17,- €

#### **Landmaschinensinfonie ST 215/B**

Wenn die Melkspinne tanzt und der Landmann zur Gülleorgel singt – der Klassiker! • 22.00 Uhr, TICKETS 17,- €

#### **Sprengmeisters Nachtgesang**

Hirngespinnste und Geistesblitze am mitternächtlichen Firmament • 23.59 Uhr Eintritt frei

**Samstag, 27.06.2015**

#### **Zug um Zug**

Das Folkwang Akkordeon Quartett mit Vivaldi, Grieg, Piazzolla .. • 14.00 Uhr, TICKETS 12,- €

#### **Dorffest**

mit den „Rockin' Accordions“, der Gruppe „Karpatt“ und dem Festspielkuchen aus Stelzener Backstuben • 15.00 Uhr, Eintritt frei

#### **Tanzende Hände**

Zauberhafte Klänge magisch und berührungslos geformt

Christopher Tarnow „Konzertstück“

Christopher Tarnow „1. Sonate“

Carolina Eyck „Sonatina“ Christopher Tarnow „2. Sonate“

Das Theremin (auch: Thereminvox, Thereminovox, Termenvox, ursprünglich Aetherophon) ist ein 1920 erfundenes elektronisches Musikinstrument. Es ist das einzige verbreitete Musikinstrument, das berührungslos gespielt wird und dabei direkt Töne erzeugt. Sein Name geht auf den Erfinder, den Russen Lew Termen, zurück, der sich in den USA Leon Theremin nannte. Carolina Eyck wird von Christopher Tarnow am Flügel begleitet • 16.00 Uhr TICKETS 12,- €

#### **Markuspassion**

Johann Sebastian Bach (1685-1750) „Markuspassion“ BWV 247 Ergänzung des Fragments durch Stephan Braun und Gregor Meyer

GewandhausChor

„SignSongs“ – Gebärdenchor des Berufsbildungswerkes Leipzig camerata lipsiensis Solisten deep strings, Cello-Duo Marc Mascheck, Performer/Mime

Okan Seese, Performer/Gebärdensprache,

Burkhardt Seidemann, Regie

Gregor Meyer, Leitung

Bachs „Markuspassion“ ist nur fragmentarisch überliefert. Lediglich das Textbuch ist vollständig erhalten. Arien und Choräle konnten von Bachforschern zum Teil rekonstruiert werden, die

Rezitative aber sind verschollen. So reizt dieses Fragment immer wieder zur Ergänzung und Vervollständigung. Gregor Meyer geht mit dem GewandhausChor, den „SignSongs“, dem stilistische Grenzen überschreitenden Musikerduo deep strings und zwei Pantomimedarstellern ganz eigene Wege. Der Evangelientext wird nicht in neue Töne gefasst, sondern entsteht als ausdrucksstarke Symbiose aus darstellender und klingender Kunst neu und nur in diesem Moment.

19.00 Uhr, TICKETS 17,- €

**Plauener Spitze**

Gefühlvoller Jazz von „Mister Voodoo und die feinen Herren“ zum gekühlten Sternquell

Als im Jahre 1989 Prof. Dr. Günther Jungwandel seine 12 Thesen zum Penisneid an die Tür des Finanzamtes im vogtländischen Plauen heftete, hatte ein gewisser Herr Voodoo, auch im vogtländischen Plauen ansässig, gerade alle Hände voll zu tun, um seine in die Jahre gekommene Hammondorgel wieder zum klingen zu bringen. Beide hatten mit ihren Vorhaben leider keinen Erfolg. Jungwandels Thesen wurden widerlegt und Herr

Voodoo musste die zerlegte Orgel vom Fachmann reparieren lassen. Umso besser aber beherrscht besagter Herr Voodoo das Tasteninstrument aus amerikanischer Produktion.

Allein das Gewicht der Elektroorgel macht Konzertreisen mit selbiger zu einer anstrengenden Sache, weshalb die Stellen im Voodoo-Orchester lange vakant blieben und Herr Voodoo zusehends vereinsamte. Die Agentur für Arbeit vermittelte Herrn Voodoo drei anstellungslose Musiker, auch um den Transport seines Instrumentes abzusichern. Diese feinen Herren leben nun widerwillig mit Herrn Voodoo aber hingebungsvoll ihren Hang zum Jazz aus.

Neben eigenen Kompositionen und Texten überfällt man ohne wenn und aber hinterrücks gesittete Stücke verschiedenster Genres der populären Musik, entert sie und haut sie unter voodooesker Flagge dem geneigten Hörer um die Ohren...

Die Orgel aber trägt Herr Voodoo weiterhin selbst, da alle anderen für diese Arbeit überqualifiziert und auch nicht motiviert genug sind. Schließlich sind sie Künstler und allesamt sensibel. • 21.00 Uhr, Eintritt frei



## 7. Saale-Orla-Hunderter

11. - 12. Juli 2015



# DIE WANDERSTRECKEN

**16 km**

Tanna FFW - Tannaer Rundwanderweg - Tanna FFW

**Auszeichnung:** Urkunde & Startbucheintrag

**25 km**

Tanna FFW - Haidhöhe - Dobareuth - Göttengrün - Tanna FFW

**Start:** Samstag, 11. Juli 10:00 Uhr für alle, geführt od. mit Karte

**50 km**

Tanna FFW - Haidhöhe - Mödlareuth - Hirschberg - Sparnberg - Birkenhügel - Saaldorf - 2. Damm - Wildgehege - Schilbach - Tanna FFW

**Ziel:** 16 km Samstag, 11. Juli 15:00 Uhr  
 25 km Samstag, 11. Juli 16:00 Uhr  
 50 km Samstag, 11. Juli 23:00 Uhr  
 100 km Sonntag, 12. Juli bis 10:00 Uhr

**100 km**

Tanna FFW - Haidhöhe - Mödlareuth - Hirschberg - Sparnberg - Birkenhügel - Saaldorf - 2. Damm - Saalburg - Gräfenwarth - Schloß Burgk - Stöckigstmühle Mönchgrün - Schleiz - Oberböhmisdorf - Mühltruff - Unterkoskau - Oberkoskau - Spielmes - Rothenacker - Tanna FFW

**Das Startgeld beträgt :**

16 km	4,00 €
25 km	6,00 €
50 km	10,00 €
100 km	15,00 €

Internet: [www.stadt-tanna.de](http://www.stadt-tanna.de)

**Voranmeldung erforderlich**



## Karpatt

Drei Mann, zwei Gitarren, ein Kontrabass und Perkussion-instrumente: die Pariser Musiker verstehen es, trotz kleiner Besetzung eine einzigartige Stimmung auf ihren Konzerten zu verbreiten – sei es in einer kleinen Bar, im ausverkauften Theater oder auf einem großen Festival. Die instrumentale Grundpalette wird von Fred, Hervé und Gaetan nach Bedarf virtuos erweitert: Blasinstrumente, ein Banjo, Mundharmonika, Akkordeon begleiten den Gesang Freds. Auch rhythmisch lässt sich Karpatt in keine Ecke stellen: etwas Jazz, Walzer, Java und eine gehörige Prise Swing sorgen für die ansteckende Energie der Chansons. Mit seinen humor- und gefühlvollen Texten lädt uns der Liedermacher Fred in eine Welt ein, in der lebenswerte Figuren leben, leiden, lachen und lieben. Seit 2002 hat die Gruppe sechs Alben veröffentlicht, die neue CD „Sur le Quai“ ist dabei noch vielfältiger als die Vorgänger. Die Stärke der Gruppe ist es, unterhaltsame und witzige Verse mit tiefgängigeren, melancholischen Chansons abzuwechseln. Die Mischung kommt so gut an, dass Live-Konzerte wahre Happenings sind und wenn die Zuhörer nicht frankophon sind, dann funktioniert das auch prima nonverbal – wie eine mittlerweile internationale Fangemeinde beweist...

Fred Rollat (Gesang, Gitarre, Akkordeon), Hervé Jegoussou (Kontrabass) und Gaëtan Lerat (Gitarre, Perkussion)  
22.00 Uhr, Eintritt frei

## Sonntag, 28.06.2015

### Fürstensonh und Nyckelharpa

Prinz Heinrich XXIV. Reuss und die Neuentdeckung eines alten Instruments.

Auf dem Programm steht das „Quartett F-Dur“ von Prinz Heinrich XXIV. Reuss und eine „Suite“ von Marin Marais.

11.00 Uhr, TICKETS 12,- €

### Fußball

Traktor Stelzen : FC Gewandhaus Linksfüßer mit Zug zum Tor gesucht • 13.00 Uhr, Eintritt frei

### Jugend musiziert

Eva Wetzel. Ein preisgekröntes Talent überzeugt auf der Geige wie am Flügel gleichermaßen, 14.00 Uhr TICKETS, 12,- €

### Chaos Kinderzirkus

Ohne Zelt und doppelten Boden präsentiert der ChaosKinderzirkus eine äußerst lustige und verspielte Ein-Clown-Zirkus-Show, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Lachen, Staunen und Nachdenken bringt.

Auf seiner Reise vom Nordpol zum Südpol hat Clown Odonjo den Zug verpasst und um die Zeit bis zum nächsten Zug nicht in Langweile zu verbringen, beginnt er kurzerhand eine Zirkusvorstellung. Aus seinem Zirkuskoffer - einem uralten Familienerbstück - greift Clown Odonjo verschiedene Requisiten und Kostümteile und es entsteht für und mit dem Publikum eine facettenreiche, poetische und lebendige Show voller Wortwitz, Jonglage, Balance, Seiltanz, Zauberhaftigkeit, Musik, Stepptanz und Improvisation.

Abfahren! - Ein Programm für die ganze Familie von und mit Jens Bühring • 15.00 Uhr, TICKETS 7,- €

### Quintessenz

Magische Poesie und zauberhafte Flötenmusik präsentiert vom Leipziger Querflötenensemble Quintessenz und Sprecher Günter Schoßböck.

#### Ouvertüre

Der Zauberkraft unseres „Hand-Werkes“ nähern wir uns mit Werken von W.A. Mozart und Eugène Bozza „Wie stark ist nicht dein Zauberton“ „Evocations“.

#### 1. Kapitel: Zaubersprüche

„vom Hirn zur Hand“ - die magischen Auswirkungen unserer Wünsche und Gedanken werden hörbar in Ian Clarke: „Spells“ und Claude Debussy's „Syrinx“.

#### 2. Kapitel: Liebeszauber

Die beiden magischsten Kräfte des menschlichen Lebens verbinden sich hier auf das Geheimnisvollste - die Musik und die Liebe! Carlo Gesualdo: 2 Madrigale Anze Rozman: „Medusa“ Christian Sprenger: „Zauber“.

#### 3. Kapitel: Zauberwesen

Feen, Gnome und andere Hirngespinnste der Fabelwelt tanzen zum Kehraus des Programms Claude Debussy: „La Danse de Puck“ Camille Saint-Saens: „Danse macabre“.

#### Finale

Was entsteht in der Fantasie, setzt sich im Kopf fest und fährt in die Füße? Gioacchino Rossini: „La Danza - Tarantella Napolitana“.

Leipziger Querflötenensemble Quintessenz: Anna Garzuly-Wahlgren, Gudrun Hinze, Ute Günther, Bettine Keyßer, Christian Sprenger • 16.00 Uhr, TICKETS 12,- €

### Das große Abschlusskonzert

Das Stelzenfestspielorchester mit Brahms, Telemann, Dvorák, Chatschaturjan und einer Orchesterfassung vom „Vuglbärbaum“ Das Konzert findet erstmals auf dem Berg unter freiem Himmel statt. Gutes Wetter ist also mitzubringen.

David Timm, Leitung • Ralf Götz und Andreas Pöche, Horn Programm:

Carl Maria von Weber / Ouvertüre Freischütz

Georg Philipp Telemann / Konzert für zwei Hörner, Es- Dur

Johannes Brahms / Haydn- Variationen

Johannes Brahms / Ungarische Tänze Nr. 1,3,10

Antonin Dvorak / Polonaise Es-Dur

Bedrich Smetana / Tanz der Komödianten

Aram Chatschaturjan / Gopak und Säbeltanz aus „Gajaneh“

Antonin Dvorak / Slawische Tänze op.46 Nr. 1,7,8

19.00 Uhr TICKETS 17,- €

### Ausstellungen und Performances:

Was Sie schon immer über RECHTS und LINKS wissen sollten!

Ein Laboratorium, Vorträge und Diskurs

Jürgen Verdofsky, Literaturkritiker

Prof. Dr. med. Hellmuth Obrig, Facharzt für kognitive Neurologie am Max-Planck-Institut Leipzig

Bettina Mittelstraß, Hörbuchautorin

Wolfram Der Spyra, Klangforscher

Erwin Stache, Klangforscher

Gert Mothes, Fotograf

Wirthausaal, Eintritt frei

### Querbeet

Malerei des Leipziger Künstlers Heiner Ulrich

in der Kirche, Eintritt frei

### Festgottesdienst

Am Sonntag, 28.6. 2015, findet um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Kirche mit Chören aus Reuth, Mißlareuth und Unterkoskau statt.

### Bachwiese

Am Sonntag, 28.6. 2015, beginnt um 21.00 Uhr die Bachwiese hinter der Kirche.

*Die Dorfgemeinschaft und der Verein Stelzenfestspiele bei Reuth laden herzlich ein. Karten und Infos unter Tel. 036646/28187 oder unter [www.stelzenfestspiele.de](http://www.stelzenfestspiele.de).*

## Urlaub im Herzen Italiens

### Jugendreise für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren

Umbrien gilt als das grüne Herz Italiens, das durch sanfte Hügel, Berge und Täler gekennzeichnet ist. Malerische Städte und die wunderbare Natur machen es zu einer traumhaften Urlaubsregion. Sie ist das Ziel der Jugendfreizeit des Evangelischen Jugendwerkes Hof vom 1. bis 15. August 2015, für die noch einige Plätze frei sind. Die Unterkunft dort ist ein restauriertes Anwesen mit eigenem Pool und Sportplatz. Die Städte in der näheren Umgebung Perugia, Montepulciano, und Assisi werden erkundet und der Lago Trasimeno lädt zum Baden ein. Neben sportlichen und gemeinschaftlichen Aktivitäten wird eine bunte Mischung aus Ausflügen, Workshops und natürlich Zeit zum Entspannen geboten. In Themeneinheiten und Andachten geht es dem Glauben auf die Spur.

Wer Lust auf eine Woche gemeinsamen Urlaub mit anderen hat und zwischen 13 und 16 Jahre alt ist, ist hier genau richtig. Eine

Mitgliedschaft in einer Kirche ist nicht notwendig. Der Preis bei Anmeldung bis zum 12. Juni beträgt 499,- €, danach 549,- €. Weitere Informationen und der Anmeldeflyer sind im Internet unter [www.ejw-hof.de](http://www.ejw-hof.de) zu finden.

**Kontakt:**

Evang. Jugendwerk des Dekanates Hof  
 Dekanatsjugendreferent Sebastian Damm  
 Marienstraße 5 • 95028 Hof • Telefon: 09281/ 86141  
 E-Mail: [sebastian.damm@ejw-hof.de](mailto:sebastian.damm@ejw-hof.de)  
 Homepage: [www.ejw-hof.de](http://www.ejw-hof.de)

## Museumsnachrichten

### Frühjahrsputz im Museum

Vom 05. - 13. Mai trafen sich insgesamt fünf Mitglieder des Vereines für Gerberei – und Stadtgeschichte an mehreren Vormittagen, um einige der ziemlich maroden Fenster zu streichen und somit der Außenansicht zu neuem Glanze zu verhelfen. Mit Enthusiasmus und guter Laune machten sich die Frauen und Männer - unter Leitung von Peter Kösser - ans Werk.



Zunächst mussten die Fenster und Fensterkreuze richtig abgeschliffen werden, um eine bessere Haftung der Grundierung zu erreichen. Dann übernahmen die Frauen, strichen vor und lackierten anschließend. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt konnten so acht Fenster vor der weiteren Verfall durch Wind und Wetter gerettet werden, denn wie wir alle wissen: Geld ist knapp und neue Fenster kann sich der Verein bzw. die Stadt nicht leisten. Insgesamt schafften die Vereinsmitglieder in ihren ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen 59 Stunden beim Frühjahrsputz. Wünschenswert wäre es, wenn unser Verein durch jüngere Leute mit Ideen und Engagement Verstärkung erfahren würde. Interessenten können sich gerne in der Stadtverwaltung bei Frau Ulrike Göhrig melden.

*Gabriele Kießling/ Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte*

## SCHULNACHRICHTEN

### Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am **1. Juli** findet um **19.00 Uhr** die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Regelschule Hirschberg in der **Schule Raum 1** statt. Dazu laden wir alle Mitglieder und interessierte Bürger unserer Stadt herzlich ein.

Bei schönem Wetter wird die Versammlung im Grünen Klassenzimmer der Schule durchgeführt, in dem zur Zeit mit Unterstützung des Fördervereins ein neues Objekt errichtet wird.

*Der Vorstand*

### Start in den Frühling

Auf die Plätze – los! So hieß es am 30.04.15 für alle Altersklassen zu unserem traditionellen Frühjahrs-crosslauf. Das Laufwetter war prima und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Vor allem um die vorderen Plätze wurde auf der Strecke hart gekämpft. Für die Sieger gab es Urkunden und einen Blumen-Gruß aus der Gärtnerei Müller. Dafür ein herzliches Dankeschön an den Sponsor!

Die Sieger 2015 heißen:

Yamie-Jason Gerloff	Angelina Schilling
Norman Voigt	Traudl Karl
Nils Liebert	Madlin Dick
Marc Minnich	
Nico Töpel	



### Eine Exkursion ins Amtsgericht nach Bad Lobenstein

Am 28. April 2015 unternahm die Klasse 10 der Regelschule Hirschberg mit dem Schulleiter und WRT-Lehrer Herrn Häbner eine Exkursion in das Gericht nach Bad Lobenstein. In dem Unterrichtsfach Wirtschaft- Recht-Technik (WRT) haben sich die Schüler mit vielen Belangen des Strafrechts schon auseinandergesetzt. Um noch einen besseren Einblick in dieses Thema zu bekommen, verfolgten wir zwei Verhandlungen zu geschehenen Straftaten im Amtsgericht. Vor Beginn erklärte der Richter Marufke den Schülern, wie man vorgehen muss, um ein entgeltliches Urteil nach einem Ablauf bilden zu können. Nun wurde die erste Strafsache aufgerufen. Dabei ging es um einen Mann, der unter erheblichem Alkoholeinfluss Auto fuhr und dabei einen Unfall auf der B90 in Richtung Frösßen verursachte. Andere Fahrzeuge waren nicht beteiligt. Nach Verlesung der Anklageschrift, Befragung des Angeklagten und von Zeugen und den Plädoyers wurde der Verursacher mit einer Geldstrafe in Höhe von 30 Tagessätzen und länger andauerndem Führer-





scheinenzug bestraft. Im weiteren Fall konnten wir aus Zeitgründen nur die Anklageschrift gegen einen gastronomischen Unternehmer und dessen Äußerungen zur Tat vernehmen. Dabei ging es darum, dass jener seinen Mitarbeitern eine Kasse mit gesammelten Trinkgeldern unter der Maßgabe, dass diese Art nicht so abgesprochen sei, ohne Information weggenommen hatte, und sie nicht mehr bei der Vergabe berücksichtigte. Leider wissen wir hier das Urteil nicht genau, aber zumindest, dass er an die drei Beteiligten (Kläger) einen gewissen Geldbetrag entrichten musste.

*Niklas Stahlhut*

### Betriebserkundung im Metall- und Holzbereich

Wir, die Schüler der Klasse 8 der Staatlichen Regelschule in Hirschberg, starteten am 24. April eine Exkursion, verbunden mit Betriebserkundungen in unsere Kooperationsbetriebe Maschinen- und Metallbau GmbH Burkhardt und Rettenmeier Holzindustrie Ullersreuth.

Bei Herrn Burkhardt erfuhren wir an praktischen Beispielen die unterschiedlichsten Eigenschaften und Bearbeitungsmöglichkeiten des Werkstoffs Metall bis hin zu anschaulichen Vorführungen von kleinen Schritten bei der Herstellung einer Maschine.



Danach wanderten wir weiter nach Ullersreuth. Dort wurden wir vom Geschäftsführer, Herrn Schmid schon erwartet. In einem Einführungsvortrag vom Mitarbeiter, Herrn Bähr, erfuhren wir einiges zur Firmengeschichte des Unternehmens Rettenmeier und viel Interessantes über die Holzindustrie – angefangen von den Holzarten über maßgebliche Eigenschaften bis Verarbeitung der unzählig angelieferten Holzstämmen zu Fertigprodukten und deren Auslieferung. Bei der anschließenden Führung durch das Unternehmen lernten wir die unterschiedlichsten Fertigungsbereiche kennen. Bei der nochmaligen Zusammenkunft im Bürogebäude wurden uns noch offen-



stehende Fragen beantwortet. In beiden Betrieben war das ein toller Aufenthalt und an dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

*A. Demirovic und H. Häßner*



### EINLADUNG ZUM SCHULFEST an der Grundschule Gefell

Zu unserem Schulfest laden wir Euch, liebe Schüler, und Sie, liebe Eltern und Verwandte, ganz herzlich für Freitag, den 26.06.2015, ab 15.00 Uhr in unsere Schule ein.

Es wird viele bunte Stationen zum Spielen, einen Flohmarkt, einen Stand zum Thema: „Wald und Natur“ sowie eine Bastelstraße geben.

Die Schüler der Klasse 4 werden ein eigenes Theaterstück vorführen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kaffee und Kuchen, Getränke und ein Rosterstand stehen bereit.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

*Das Kollegium der GS Gefell und S. Richter*



### Projekttag Mathematik „Fest der Zahlen“

Am 18.05.2015 fand an unserer Schule für die Schüler der Klassen 1 und 2 ein „Fest der Zahlen“ statt.

Wir starteten mit einer Lerntheke, an der viele verschiedene Aufgaben zu lösen waren. Jedes Kind konnte selbst entscheiden, welchen Schwierigkeitsgrad und Aufgabentyp es bearbeiten wollte. Dabei spielten Knobel- und Denkaufgaben die entscheidende Rolle.

Für die Schüler der 1. Klasse lagen immerhin 21 Aufgaben bereit, die einige Kinder fehlerfrei meisterten.

Das ist super!



Als nächstes stand die schulinterne Mathematikolympiade „Kleiner Rechenkönig“ auf dem Plan. Hierbei galt es, viele verschiedene Aufgabenformen zu bearbeiten. Auch dies meisterten die Schüler mit Bravour.

Interessant war für die Kinder, dass Mathematik auch in anderen Unterrichtsfächern von Bedeutung ist. So malten sie in der Fächerverbindung zur Kunsterziehung Bilder nach W. Kandinsky sowie eigene Zahlenbilder. Im Deutschunterricht wurden Elfen und Akrostichons erstellt. Rhythmisch ging es im Musikraum zu. Dort lernten die Kinder ein Spiel unter Einsatz ihrer Körperinstrumente. Das machte allen riesigen Spaß.

Genauigkeit war beim Falten gefragt, hier entstand ein Geschicklichkeitsspiel, manchen als „Himmel und Hölle“ bekannt.

Eine Schulhausrallye rundete das Geschehen an diesem Vormittag ab. Hier war die Aufgabe, zusammen mit dem Lern-



partner aus dem jahrgangsgemischten Unterricht, einen Weg durch das Schulhaus zu bestreiten. Es mussten dabei 13 verschiedene Aufträge richtig bewältigt werden, um zu einem Lösungswort zu gelangen. So wurden Treppenstufen, Stühle und Tische gezählt, Schülerzahlen erfragt sowie Wege zu bestimmten Zielen abgelaufen.

Am schnellsten gelang dies:

Mark- Kevin Kiesow mit Anna- Maria Pätz

Kl. 1 Kl. 2

Selina Schmidt mit Paul Göhrig

Kl. 1 Kl. 2

**Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!**



**Die besten Rechner unserer schulinternen Mathematikolympiade sind:**

**Die 10 besten "Rechenkönige" Klassen 1 a/b**

1. Platz	Laura Jahreis	43 Punkte
1. Platz	Hannah Hieke	43 Punkte
2. Platz	Johanna Hoppe	42 Punkte
3. Platz	Hannes Hoppe	40 Punkte
3. Platz	Lina Kießling	40 Punkte
4. Platz	Finley Hellfritsch	39 Punkte
4. Platz	Lukas Grimm	39 Punkte
4. Platz	Callum Peters	39 Punkte
5. Platz	Samia Müller	38 Punkte
6. Platz	Lenja Nitschke	37,5 Punkte
6. Platz	William Voigt	37,5 Punkte
7. Platz	Maria-Sophie Schneider	36 Punkte
7. Platz	Johannes Fuchs	36 Punkte
7. Platz	Hendrik Sommer	36 Punkte

**Die 10 besten "Rechenkönige" Klassen 2 a/b**

1. Platz	Annika Siewert	58,5 Punkte
2. Platz	Maya Beyer	56,5 Punkte
2. Platz	Leopold Schmidt	56,5 Punkte
3. Platz	Moritz Mösta	54,5 Punkte
4. Platz	Zoe Militzer	53,5 Punkte
5. Platz	Theres Förster	53 Punkte
6. Platz	Paul Göhrig	52,5 Punkte
7. Platz	Luis Groh	52 Punkte
8. Platz	Paul Drechsel	50,5 Punkte
9. Platz	Lara Künzel	49 Punkte
10. Platz	Leon Korn	48,5 Punkte
10. Platz	Rhianna Michel	48,5 Punkte
10. Platz	Ronja Fröh	48 Punkte

Dieser Vormittag bereitete allen Schülern große Freude und zeigte, wie vielfältig Mathematik sein kann.

Auch im nächsten Schuljahr wird es wieder so einen abwechslungsreichen Projekttag geben!

A. Uhl/ S. Richter

## JUGENDNACHRICHTEN

### Jugendweihe in Hirschberg

Am 09. Mai erhielten 37 Mädchen und Jungen der Regelschule Hirschberg, des Gymnasiums Schleiz und der Gemeinschaftsschule Tanna im Hirschberger Kulturhaus ihre Jugendweihe. Nunmehr zum 10. Mal hatten die Organisatoren, Frau Doret Rost und Frau Gabi Kießling, gemeinsam mit den Eltern die Jugendlichen im Jugendweihejahr begleitet und durch interessante und lehrreiche Jugendstunden auf den Höhepunkt des Jahres vorbereitet. Das Highlight war die Festveranstaltung im Kulturhaus Hirschberg. Ein frisches, modernes Programm begeisterte Jung und Alt und die Laienkünstler wurden mit viel Beifall belohnt. Die Festrednerin, Frau Doret Rost, fand zu Herzen gehende Worte und rührte mit ihren Ausführungen ganz besonders die Eltern und Großeltern der Teenies an. Sie gab den Jugendlichen mit auf den Weg, selbst Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen und zielgerichtet an der persönlichen Entwicklung zu arbeiten und dabei auch gerne die Erfahrungen und Hinweise der Erwachsenen zu beherzigen.



Der Bürgermeister, Herr Rüdiger Wohl, nahm die Veranstaltung zum Anlass, um den beiden ehrenamtlichen Jugendweihorganisatorinnen für ihr langjähriges Engagement für die Jugend zu danken, denn beide beenden nach 10 Jahren ihre Tätigkeit für die Jugendweihe in Hirschberg. Diesen Dank wollen wir weiterreichen an die vielen Unterstützer und Helfer, ohne die ein interessantes Jugendweihejahr und die Festveranstaltung in all den Jahren nicht möglich gewesen wären.





## Unser Dank geht an:

die Stadtverwaltung Hirschberg, den FSV, den Anglerverein, den Förderverein der Regelschule, die Kita "Saalespatzen", die Marktstube, die Gärtnerei Müller, die Druckerei „Die Protagonisten“, das Amtsgericht Bad Lobenstein, die PI Schleiz, die Buchhandlung in Bad Lobenstein sowie an Herrn Ronald Zeh, Herrn Köcher mit seinem Team, Herrn Thomas Bahner und an die engagierten Laienkünstler.

Gabriele Kießling, Doret Rost  
Fotos: Bahner

## Vereinsgeschichte

### Zur Geschichte des Hirschberger Turnvereins

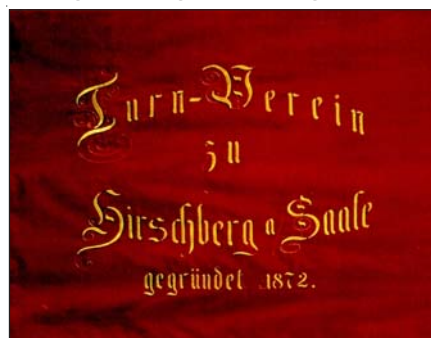
(Teil 1)

Das gesellschaftliche Leben in der Region wird sehr stark von Vereinen geprägt. So ist es heute, so war auch es im vergangenen Jahrhundert in Hirschberg. Im Jahre 1911 gab es beispielsweise 12 Vereine mit insgesamt 795 Mitgliedern (1). Neben den aus heutiger Sicht skurril anmutenden Vereinen wie Flottenverein (mit 126 Mitgliedern der zweitstärkste Verein!) und Kutscherverein, die zweifelsohne dem damaligen Zeitgeist geschuldet waren, spielte insbesondere der Hirschberger Turnverein eine tragende Rolle. 1927 gab es schätzungsweise 550-600 Sportler, die sich der Turnerbewegung anschlossen! Wie es zur Gründung kam und mit welchen Schwierigkeiten sich die Turner auseinandersetzen mussten, soll in dem folgenden Beitrag berichtet werden.

#### Die Anfangsjahre

Als Initiator der Turnbewegung in Deutschland gilt Friedrich Ludwig Jahn. Diese Bewegung war mit der Zielsetzung entstanden, vor allem die Jugend körperlich zu „ertüchtigen“. Getreu dem Turnerwahlspruch „Frisch- Fromm- Fröhlich-Frei“ entstand der erste öffentliche Turnplatz 1811 in Berlin. Turngeräte wie Barren und Reck werden dem „Turnvater“ Jahn zugeschrieben (2). Bis diese Neuigkeiten in Hirschberg allerdings Fuß fassten, floss noch etliches Wasser die Saale hinunter. Wie aus der Vereinsgeschichte (3) zu entnehmen ist, brachte ein junger Mann, Ernst Faber (gest. 1927), frischen Wind nach Hirschberg. Das Jahr 1872 gilt als das offizielle Gründungsjahr des Turnvereins Germania, aus dem sich später der Hirschberger Turnverein konstituierte. Geturnt wurde in den Sommermonaten im Freien auf dem Gelände der späteren Schäferei (heutiger Bereich der Hoferstraße 25). Die illustren Turngeräte kann man sich gut vorstellen, wenn man liest: „Vier Pfähle, darüber zwei Querstangen- der Barren, zwei Holzsäulen und eine Stange durchgesteckt - das Reck, waren das erste Inventar des Vereins.“ Für die Anschaffung eines Pferdes (Turngerät!) reichte der Inhalt der Vereinskasse leider noch nicht aus.

1864 beschloss der 1. Thüringer Kreisturntag eine regionale Untergliederung des Thüringer Turnkreises in Turngaue (4).



Fahne des Turn-Vereins Hirschberg

Bereits ein Jahr nach seiner Gründung trat der Hirschberger Turnverein dem Ostthüringer Gau bei, weihte 1876 seine Vereinsfahne und richtete 1882 und 1897 Gauturnfeste des Ostthüringer Gaues aus.

1879 wurde der bisherige Turnplatz wegen der Errichtung des Schäfereigebäudes in den „Pferdegarten“ (heute Kleingartenanlage) verlegt. In den Wintermonaten fanden die Turnstunden in den Sälen des Gasthofes

„Goldener Hirsch“ und danach im Schützenhaus (spätere Bezeichnung „Goldener Löwe“) statt. In den 80er Jahren herrschte ein „vorbildliches Einvernehmen“ im Verein, es wurden eine Gesangsabteilung und eine Musikkapelle gegründet. Durch ständig steigende Mitgliederzahlen stieß man aber bald an räumlichen Grenzen. Besonders kritisch wurde die Situation, als 1905 der damalige Besitzer des Schützenhauses dem Verein das Vereinslokal und den Turnsaal kündigte. So blieb den Vereinsmitgliedern nichts anderes übrig, als die Sportgeräte zu Hause unterzustellen! In den Wintermonaten ruhte daraufhin der Turnbetrieb. 1906 konnte endlich der Grundstein für eine neue Turnhalle in der „Dobareuther Straße“ gelegt und die Halle ein Jahr später mit einer große Festveranstaltung eingeweiht werden.

An der Einweihung am 1. und 2. Juni 1907 nahmen sowohl zahlreiche Gauvereine Thüringens als auch Gauvereine aus dem benachbarten Bayern teil (3). Durch die neue Sportstätte konnte ein weiterer Zulauf an Mitgliedern verzeichnet werden, so dass bereits 1912 ein Anbau, die sogenannte Tonhalle, erforderlich wurde. Aus dem gleichen Jahr existiert noch ein Bild des gesamten Turnvorstandes, dessen Mitglieder einen großen Einfluss auf das weitere Turngeschehen in Hirschberg nahmen.



Turnhalle in der Zeit zwischen 1907 und 1911,  
Foto: Sammlung Bachmann



Foto: Sammlung Bachmann, Ergänzung der Namen durch D.Födisch/  
H.Kießling

In der Bildmitte sehen wir Richard Haupt sen., den langjährigen Vorsitzenden des Turnvereins, flankiert von Turnwart Karl Lanzer (links) und den Turnbrüdern Vocke und Richard Buntrock (rechts), der zur damaligen Zeit auch die Leitung des Gesangsvereines Hirschberg innehatte. Direkt hinter Richard Haupt steht Johann Streitberger, Turner und zukünftiger Gastwirt der Turnhalle. Mit Schreiben vom 04.11.2012 des Fürstlichen Landratsamtes Schleiz wurde dem Gerbereiarbeiter Johann Streitberger die Schankerlaubnis erteilt, mit der Maßgabe, das Bier nur an Vereinsmitglieder auszuschenken. Bei Vereinsfestlichkeiten durfte ausnahmsweise das Bier auch an andere Personen „verabreicht“ werden! Erst nach dem 1. Welt-

krieg, am 04.03.1919, wurde die volle Konzession erteilt, die Turnhalle hatte ab jetzt also auch eine öffentliche Gaststätte (5). Nicht nur steigende Mitgliederzahlen, sondern auch wahrscheinlich eine größere Anzahl von Gästen machten den Anbau eines Wirtschaftsgebäudes (Gastzimmer, Vereinszimmer, Wohnung für den Wirt) erforderlich. Im Jahre 1920 war der Turnhallenkomplex endlich vollständig und hat sich in dieser Konstellation bis in die heutige Zeit erhalten.



Turnhalle 2015, Foto: H.Kießling

Die friedliche Turnarbeit fand leider im Jahre 1914 ein jähes Ende. Mit Ausbruch des 1. Weltkriegs wurden immer mehr Turner, einschließlich des gesamten Vorstands, „zu den Waffen gerufen“. 40 Turner kehrten nicht mehr nach Hause zurück. Zum Andenken enthüllte der Verein 1921 eine Gedenktafel. Zur Einweihungsfeier erging auch ein Einladungsschreiben an den Schulvorstand mit den Worten: „Der Turn-Verein Hirschberg e.V. erlaubt sich hiermit, dem hochwohlloblichen Schul-Vorstand zu der am Sonnabend, den 18. Juni a.c. abends 8 Uhr in der Turnhalle stattfindenden Weihe seiner Gedenktafel für die im Krieg gefallenen 40 Vereinsmitglieder höflichst einzuladen.“ Der Schulvorstand bestand zur damaligen Zeit aus den Herren Kern, Mockert, Seyfert (war eine Lehrerpersönlichkeit der damaligen Zeit!), Geithner, Schmidt sowie Frau Kirschner (6). Ein Höhepunkt in dieser Zeitetappe waren zweifellos die bereits erwähnte 50-Jahrfeier und das 26. Ostthüringer Gauturnfest, die gemeinsam am 19. und 20. August 1922 in Hirschberg stattfanden. Mit den Worten „Seid herzlich willkommen! Gut Heil!“ wurden die zahlreichen Turnerinnen und Turner sowie Kampfrichter aus Hirschberg, Göritz, Tanna, Schleiz, Wurzbach, Lobenstein, Remptendorf, Ziegenrück, Langenwetzendorf, Zeulenroda und Triebes begrüßt. Geturnt wurde am Reck, Barren, Pferd; Sondervorführungen gab es in den Disziplinen Freiübungen, Stabübungen, Kunstfreiübungen, Fahnenreigen sowie Frei- und Hüpfübungen. Wie der Verein in Not gekommene Turner unterstützte, welche sportlichen Erfolge zu verzeichnen waren und wie es mit dem Vereinsleben weiterging, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Hirschberger Anzeigers.

H.K.

#### Quellennachweis:

(1) Stadtarchiv Hirschberg an der Saale, Zusammenstellung von Martina Groh

(2) [http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Ludwig\\_Jahn](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Ludwig_Jahn)

(3) Festzeitung zum 26. Ostthüringer Gauturnfest und 50 Jahrfeier des Turnvereins Hirschberg e.V., August 1922, Sgn 423/1 Stadtarchiv Hirschberg

(4) Archive in Thüringen, Mitteilungsblatt 9/1995, S.31, herausgegeben im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (TMWFK)

(5) Archivmaterial der Stadt Hirschberg, Sgn 423.5

(6) Archivmaterial der Stadt Hirschberg, Sgn. 423.1

Hirschberger Anzeiger

## Historisches

### Schülerarbeiten der Schule Venzka 1922 – 1926

(Fortsetzung aus Heft 5/2015)

*Für die nachfolgenden Beiträge ist folgender Sachstand einer Akte im Kreisarchiv Schleiz zu entnehmen, der wieder einmal beweist, dass alles seine Zeit braucht:*

#### 15.8.1919

Der Gemeindevorsteher Grosch teilt nach Schleiz an die zuständige Behörde mit, dass die Gemeinde Venzka beabsichtigt, sich an das Elektrizitätswerk von Albin Oberländer [Steinmühle Hirschberg] anschließen zu lassen. Verhandlungen sind bereits eingeleitet und ein Kostenanschlag ist in Arbeit.

#### 28.1.1920

U.a. wird nach Schleiz mitgeteilt, dass nach einer entsprechenden Erhebung in Venzka 201 Lampen und 13 Motoren mit unterschiedlichen PS-Zahlen anzuschließen wären.

#### 31.1.1920

Georg Ernst, der in der Elisenstr. 10 in Hirschberg ein Geschäft zur Installation elektrischer Anlagen betreibt, legt einen zweiten Kostenanschlag vor, der für die Zuleitung 49 280,- Mark und für das Ortsnetz 20 098,- Mark vorsieht. [Beim 1. Anschlag vom 15.8.1919 betrug die Kosten noch die Hälfte des jetzigen Betrages.]

#### 20.2.1920

Das Auftragsschreiben zur Installation geht an Herrn Ernst in Hirschberg.

#### 11.4.1920

Die Gemeinde Venzka hat einen Schlag Holz verkauft und überweist den Erlös an die zu bildende Genossenschaft der Anschlusswilligen.

#### 17.5.1920

Der Stromlieferungsvertrag zwischen Venzka und dem Elektrizitätswerk Oberländer wird abgeschlossen.

#### 30.9.1920

Es erfolgt die Prüfung der fertig gestellten Anlage durch den Bezirksmonteur Dietz aus Schleiz.

Und nun die Schülerarbeiten

#### Das Licht

*Im Jahre 1919 wurde durch eine Gemeindeversammlung beschlossen, an das elektrische Werk Blumenmühle wegen Lieferung von Licht und Kraft heranzugehen. Daraufhin erbot sich ein Installateur aus Hof die Leitung zu bauen. Die Zeichnungen und Kostenanschläge nebst Transformatoren belief sich auf 25 Tausend 000 Mark. Das war trotz der Erwartung eine hohe Summe. Der Gemeinderat konnte sich nicht mit diesem hohen Preis verstehen, darum wurde der damalige Bürgermeister Herr Grosch beauftragt, an das elektrische Werk der Steinmühle näher zu treten. Verhandlungen dehnten sich aber lang hinaus, indeß die Preise immer höher stiegen. Gelegentlich bei einer Versammlung wo auch der Kreisdirektor und Herr Baurat zugegen waren, wurde beschlossen, die Licht- und Kraftleitung von der Steinmühle nach Venzka zu bauen. Der Bau begann sofort. Es mußte ein Durchhieb durch den Hag gemacht werden. Daraufhin wurden die Masten gestellt, wo man oft auf Schwierigkeiten kam. Es mußten mehrere Masten bei der Steinmühle in Felsen eingehauen werden. Leider war nach dem Kriege kein Kupferdraht vorhanden und es mußte Aluminium genommen werden. So mußte man 4 Leitungsdrähte ziehen. Jeder der Anschluß haben wollte, mußte einen verlorenen Beitrag zahlen. Für eine Lampe 50 M, für eine Pferdestärke 75 M. Die Leitung kostete ... M. Bezahlt wurde sie durch die verlorenen Beiträge, einem Erlös aus dem Holzschlag und einer Anleihe in Höhe von ... M. Diese verfiel und soll wohl aufgewertet werden. Um ... brannte das 1.X [mal] in Venzka elektrisches Licht.*

(wird fortgesetzt)

Gerda Grosch